

FÜR STERBENDE UND SCHWERKRANKE

08.07.2016, 07:06 Uhr

## Malteser Alfhausen erfüllen letzte Herzenswünsche



Scheckübergabe mit Mathias Kessen-Albers, Dennis Lindemann, Octavie van Lengerich und Hermann Meyer (von links). Foto: Ludwig Unnerstall

### Anzeige

Alfhausen. Noch einmal Angehörige und Freunde treffen, das Meer sehen oder den Lieblingsverein anfeuern. Die Malteser möchten kranken und sterbenden Menschen im Bistum Osnabrück mit ihrem „Herzenswunsch-Krankenwagen“, letzte Wünsche erfüllen.

Die Einführung dieses neuen sozialen Angebots wurde jetzt auf der Vorstandssitzung des Diözesanverbandes beschlossen.

„Über unsere Hospiz- und Besuchsdienste oder aktuell über ein Unterstützungsgesuch an unseren Fahrdienst bekommen wir immer wieder Kenntnis von sehnlichen Wünschen schwerkranker und behinderter Menschen, die aber für sie und deren Angehörige aus organisatorischen oder finanziellen Gründen oft nicht realisierbar sind“, berichtet Dennis Lindemann, stellvertretender Ortsbeauftragter der Malteser Alfhausen und Initiator des Projekts. In solchen Fällen soll der dank ehrenamtlichen Personals und Spendengeldern für die Patienten kostenlose „Herzenswunsch-Krankenwagen“ eingesetzt werden. Als Vorbild diente das Projekt „The Wish Ambulance“ aus Israel und ein vergleichbarer Dienst der Malteser in Leverkusen. „Das Fahrzeug wird jeweils mit einem Rettungssanitäter und Fahrer, bedarfsgerecht aber auch mit einer qualifizierten Kraft aus dem Hospizdienst besetzt sein, sodass sowohl die medizinische als auch die psychosoziale Unterstützung gewährleistet ist“, so Lindemann. Als Krankenwagen wird ein vorhandenes Fahrzeug aus Alfhausen aufgerüstet, unter anderem mit einer Langstreckentrage, einem DVD-Gerät sowie Spielen, Kuscheltieren und Büchern für junge Patienten.

Zur Anschubfinanzierung hatte sich bereits Ende März der Lions Club Bersenbrück-Hasetal bereit erklärt. Der emeritierte Präsident, Hermann Meyer aus Alfhausen, hatte auf der Feier zur Übergabe seines Verdienstkreuzes um Spenden für das Projekt gebeten. Mit einem Zuschuss eines Einzelspenders und einer Aufrundung durch Meyer selbst kamen 1200 Euro zusammen. Für die Übergabe des Schecks kam Meyer gemeinsam mit dem amtierenden Präsidenten des Lions Clubs, Mathias Kessen-Albers, in die Dienststelle nach Alfhausen.

Anzeige

Anzeige

**HRS TRAVEL CARE.**

**Der schnellste Kulanzservice  
unter den Hotelportalen.**



Jetzt mehr erfahren



Diözesanleiterin Octavie van Lengerich bedankte sich für die großzügige Unterstützung und freut sich auf die erste Fahrt im Juli: „Dieser neue Dienst ist eine sinnvolle Ergänzung zu unseren vielfältigen sozialen Diensten.“

Interessierte, die das Angebot für sich oder Angehörige in Anspruch nehmen möchten, aber auch Bürger, die sich ehrenamtlich im Projekt engagieren wollen, können sich an die örtlichen Malteser-Dienststellen wenden. Zentrale Informationen erteilt die Diözesangeschäftsstelle Osnabrück unter 0541/ 957450.